Lilienfeld, Zisterzienserstift, Cod. 21

Conrad Schimek: Verzeichniss der Handschriften des Stiftes Lilienfeld, in: Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte I (Xenia Bernardina II,1). Wien 1891, 481-561, 490. [Digitalisat]

die Weihe des Weihwassers; Fol. 51—54vo. Die Praefationen und Canon; Fol. 55—103vo. Proprium de tempore von Ostern bis zum Advent; Fol. 103vo—151. Proprium de sanctis (Fol. 137 vo die Messe vom hl. Bern.); Fol. 151—181. Commune Sanctorum; Fol. 181—202. Missae votivae; Fol. 202—217 vo. Orationes diversae; Fol. 217vo—226. Missae defunctorum; Fol. 226vo—229. Kalendarium (20. Aug. s. Bernardi abbatis).

20. Pp. XVI. Jahrh. 197 Bll. 12mo.

Gebetbuch, welches den Titel führt: *Stachel der Lieb.* Es enthält Betrachtungen über das Leiden und den Tod des Erlösers, an die sich verschiedene Gebete schliessen. Fol. 196 vo u. 197 findet sich eine Anpreisung des Buches. — Auf der Innenseite des Vorderdeckels liest man die Bemerkung: „Das puch gehört in das closter zu sant katherein prediger ordens".

21. Kl. M. Z. Pp. 1538. 131 Bll. 12mo.

1. Fol. 1—60. Anf.: Hie heben sich an die Capitel des andern puechs *der tzwayen reden sant Gregori von sand Benedicten wundertzaihn.* Nun folgt die Inhaltsangabe der 39 Capitel und Fol. 3 der Anf.: „Es was ein Mann eins erwirdigen lebns etc.". Ende: „das wir unter dem durch das sweigen wider ein chraft nehmen". Es ist dies eine Uebersetzung von Greg. M. dialog. II. — **2.** Fol. 61—121. Anf.: Hie hebt sich an *die Regel, die der selig Vater sand Benedict den münchen geschriben hat.* Anf.: „O Sohn, höre die Gebote deines Meisters". Ende: „und der Tugend, die wir oben genannt haben". Amen. Jesus Maria. Fol. 121 vo—124 vo. Kurze Inhaltsangabe jedes Capitels der Regel. — **3.** Fol. 124 vo—127 vo. Anf.: Hie heben sich an *dy segen der prüeder,* dy aus und in tziehen oder ambt empfahen oder abgesetzt wern, nach dem als man es zu Castel in dem chloster halt. Nun folgen die lat. Segen. — **4.** Fol. 128. *Innocentius III: liber III. decretalium de regularibus.* Anf.: „Cum ad monasterium vero prohibemus etc." Ende: „nec summus Pontifex possit licentiam indulgere". Jesus Maria. Explicit; in oct. s. Benedicti anno 1538. Chumftigen lon und ewigs Leben tue mir Christus gots sun geben. — **5.** Fol. 129—131 vo. Das püehel haist *ein Spiegel der siten* und hat sand Bernhart gemacht. Anf.: „Ob etwen die Pegier seins lebens" etc. Ende: „und wie sy darin gelegt wern und mit chot verschütt". Es folgen die Verse:

„Also scholl ein münich tägleich gedenkhen
und von gueten dingen nymer wenkhen"

und die Bemerkung: „Das püechl gehört in das chloster zu melck". — Auf dem Innern der Deckel eine Kaufurkunde, ausgestellt vom Abt Ludwig in Melk im Jahre 1404 am 29. November.

22. Pg. XV. Jahrh. 54 Bll. 12mo.

Auctoritates (sententiae) *ex operibus Aristotelis, Boëthii, Senecae.*

23. Pg. 1319. 66 Bll. 12mo.

1. Fol. 1—28. R. Incipit *speculum ecclesiae,* liber sacerdotalis, de ordine et numero et sanctificatione sacerdotalium vestimentorum et de misterio missae et de confessione et de officiis divinis et de septem ecclesiae sacramentis. Post haec sequitur totius theologiae compendium. Anf.: Induite vos armaturam Dei . . . Ende: permanetque in saecula saeculorum. Amen. —

Lilienfeld, Zisterzienserstift, Cod. 21

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=32232

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

Handschriftencensus - Eine Bestandsaufnahme der handschriftlichen Überlieferung deutschsprachiger Texte des Mittelalters:
http://www.handschriftencensus.de/15868